

Protokoll der Sitzung des Koordinierungskreises am 26.09.2017

(im AWO Aktiv & Stadtteiltreff Wersten)

1. Genehmigung des Protokoll:

Das Protokoll der Sitzung vom 03.07.2017 wird genehmigt.

2. Information Flüchtlingsunterkunft Lützenkircherstraße

Am Mittwoch, den 20. September 2017, fand die offizielle Eröffnung der Unterkünfte an der Lützenkircherstraße statt. Die Unterkünfte für Singlepersonen und Familie konnten an dem Tag besichtigt werden. Insgesamt werden 160 Personen (davon ca. 20 Familien aus Syrien + Afghanistan) in dem 2 stöckigem Gebäude untergebracht.

Nebenan befindet sich ein Gebäude für die Verwaltung und die Sozialberatung. Die Belegung ist für den 11./12. Oktober geplant. Die Familien und Einzelpersonen leben alle derzeit noch in Unterkünften in der Nähe des Bahnhofs, so dass für die Kinder nicht unbedingt ein Kita- bzw. Schulwechsel notwendig wird. Alle Bewohner haben bereits die Erstversorgung (AOK Karte usw.) erhalten. Bei der offiziellen Eröffnung gab es ein paar kritische Stimmen aus der Nachbarschaft. Hauptprobleme: Scheinwerfer und evtl. Lautstärke.

In einem halben Jahr wird es nochmal ein Feedback-Gespräch mit der Nachbarschaft, Frau Miriam Koch und Vertretern der Stadt geben. Ansprechpartnerin für die Unterkunft ist vorerst Frau Luzius vom Caritasverband. Der Verwalter hat eine Vollzeitstelle, der Stundenumfang der Sozialberatung muss noch abschließend geklärt werden. Zusätzlich ist ein Security Dienst Tag und Nacht vor Ort.

Tanja Sowinski berichtet von der Ehrenamtlichen-Gruppe. Es ist bereits eine Info-mail an alle HelferInnen gegangen. Die Sammelaktion für Geschirr hat stattgefunden. Im November ist ein gemeinsames Treffen geplant. Bis dahin wird man klären, welche Hilfeleistungen bzw. Angebote genau benötigt werden.

3. Weihnachtsgeschenkaktion

In diesem Jahr werden die Kitas und Schulen für die Aktion sehr früh angeschrieben. Die Einrichtungen können für ihre Gruppen/Klassen etwas einkaufen und die Quittung bei der Stiftung einreichen.

Es wurde angesprochen, ob auch in diesem Jahr die Flüchtlingsunterkünfte Küpperstegerstraße / Lützenkircherstr. beschenkt werden sollen. Eine Überlegung wäre auch eine Aktion zum Nikolaustag. Die Idee, Gutscheine zu verschenken (Einzelhandel) wurde nochmals aufgegriffen. Hierzu gab es unterschiedliche Meinungen. Beispiel für Pro: Möglichkeit, sich selbst etwas auszusuchen; Beispiel für Kontra: evtl. geht das Geschenk an den Kindern vorbei.

Eine Kombination Gutschein/Geschenk wird überlegt. Die Sufis würden sich gerne wieder um das Verpacken der Geschenke kümmern, haben derzeit jedoch keine Räumlichkeiten. Herr Paust-Nondorf bietet die Aula der Mosaikschule dafür an.

4. Adventskalender

Der Adventskalender (Zusammenarbeit mit Werbegemeinschaft „Wir in Wersten“, St. Sebastianus Schützen, Werstener Jonges) ist ab Ende Oktober erhältlich. Der Verkaufserlös geht an die „Mit Herz und Hand für Wersten - Don-Bosco-Stiftung“. Die Auflage des Adventskalenders beträgt 750 Stück. Jeden Tag wird es mehrere Gewinne geben, die Gewinnnummern werden auf der Homepage/Facebook von Herz und Hand, in der Rheinischen Post (Benrather Tageblatt), im Schaufenster des Stadtteilladens und an weiteren zentralen Stellen in Wersten ausgehängt.

Die Kalender können für je 5,- € im Stadtteilladen und evtl. bei verschiedenen Einzelhändlern (z.B. Apotheken) erworben werden. Bei Interesse kann man sich an den Stadtteilladen wenden.

5. Themen für den KOK

An den KOK wird die Frage gestellt: Wie kann man den Ablauf der Treffen besser gestalten, welche Inhalte werden gewünscht und welche gemeinsamen Aktionen (über die eigenen Arbeitsfelder hinaus) können die Mitglieder sich vorstellen:

- Die Idee einer Informationsbörse, bzw. eines Werstener Kulturkalenders, wurde noch mal aufgebracht.

- Thema Senioren/Seniorinnen: es gibt derzeit keinen aktiven Arbeitskreis, der sich mit diesem Thema beschäftigt. Leider mussten die Benediktinerinnen ihren Einsatz in Wersten beenden, so dass hier zusätzlich eine große Lücke entsteht.
- Die Stiftung und der KOK sollten häufiger bekannt gemacht werden (mehr Öffentlichkeitsarbeit).
- Der Austausch im KOK ist für alle sehr wichtig.
- Evtl. sollte man eigene Feste und Veranstaltungen für alle Mitglieder zugänglicher machen => mehr Kooperation
- Kritik: leider kommen einige Teilnehmer sehr unregelmäßig, bzw. nur einmal, um sich vorzustellen. Kaum Möglichkeit gemeinsam etwas zu entwickeln.
- Anfrage an den KOK: wäre ein Treffen am Vormittag günstiger? Für Mitarbeiter von Einrichtungen wäre es zeitlich günstiger, jedoch würde man den BürgerInnen und Ehrenamtlichen den Zugang erschweren. Es wurde sich darauf geeinigt, dass bei ca. 4 Treffen im Jahr bersuchsweise zwei am Vormittag und zwei am Abend stattfinden können.

6. Berichte und aktuelles der KOK-Mitglieder

- Die Theatergruppe „Die Karawane“ ist vor ihrer Auflösung/Umgestaltung ein letztes Mal im Pfarrhaus aufgetreten. Die Veranstaltung war leider nicht sehr gut besucht.
- M.T.O. Shamaghsoudi: Am 25.11.2017 eröffnet die neue Kita Grüner Weg 55 für 35 Kinder (Ü3+ U3). Der Bauantrag für den Neubau auf der Harffstraße ist bereits genehmigt. Fertigstellung ist in ca. 1,5 Jahren.
- Matthias Claudius Haus: Die inklusive Bürgerplattform geht an den Start. Das Projekt ist für 3 Jahre angelegt und wird begleitet durch Herrn Prof. Knopp von der Hochschule Düsseldorf. Die Plattform bietet Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit der Teilhabe und stellt Materialien zur Verfügung, um im Stadtteil selbst aktiv zu werden. Am 8. November 2017 um 17.00 Uhr findet die Auftaktveranstaltung im ev. Gemeindezentrum auf der

Wiesdorferstraße statt. Alle interessierten Kooperationspartner sind hierzu herzlich eingeladen.

- Die Erziehungsberatung der Caritas hat das Projekt HOPE gestartet. Es zielt als gruppenpädagogisches Angebot auf Kinder von psychischen und suchtbelasteten Eltern.
- Im ev. Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof finden ab dem 09.10.2017 Umbauarbeiten statt. Im Untergeschoss wird ein neuer Boden verlegt.
Am Freitag, den 29.09.2017, findet die lange Nacht der Jugendkultur in den Düsseldorfer Jugendeinrichtungen für Jugendliche ab 14 Jahren statt. Das ev. Kinder- und Jugendzentrum im Hinterhof bietet Parkour und Musik an. Darüber hinaus ist auch der OFFRoad Bus mit Angeboten wie „Sing Star“ und Cocktails vor Ort.
- Die Werstener Jonges bieten Führungen für Kinder in Wersten an. Die Marienschule und die Christophorusschule haben bereits teilgenommen. Bei Interesse kann man sich an Herrn Vergölts von den Werstener Jonges wenden.
- Vom 05.-15.Oktober kann man das Angebot des Gigantenorchesters im AWO Aktiv-& Stadtteiltreff besuchen. Mehrere Schulen und Kitas aus Wersten haben bereits Termine. An den beiden Wochenenden ist zu bestimmten Zeiten die Veranstaltung für alle Familien und Besucher geöffnet.

7. Neuer Termin

Mittwoch, den **29.November 2017**, 18.30Uhr, in der Aula der Mosaikschule, Massenberger Kamp

Protokoll: Anita Hegerkamp

gesehen: Jürgen Paust-Nondorf, Julia Thomassen